

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **14 (1896)**

Heft 67

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
Ou s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig Mittwochs und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscholnt das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im Schweizerischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire.

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Banque de la Suisse Italienne à Lugano. — Auswanderung aus der Schweiz. — Sparanlagen durch Vermittlung der Post. — Konsulate. — Consulsats. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Par ordonnance, en date du 6 mars 1896, le tribunal de première instance fait défense au Crédit Lyonnais, ayant un siège à Genève, de payer le montant du chèque n° 4421 de 1195 roubles, délivré le 18 novembre 1895, par le Crédit Lyonnais à Genève, sur le Crédit Lyonnais à Moscou, à l'ordre de M. C. Weiss, à Moscou.

Il est ordonné à tout détenteur inconnu du dit chèque de le produire au greffe de notre tribunal dans le délai de trois mois sous peine d'annulation du titre.

(W. 21^a)

Dumarest, greffier.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1896. 2. März. Die Firma **Frau Schiliter-Arnold** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 137 vom 20. Dezember 1888, pag. 999) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. März. Der Inhaber der Firma **J. Thürig-Küng** in Triengen (S. H. A. B. Nr. 35 vom 11. März 1890, pag. 192) ändert dieselbe ab in **J. Thürig**.

2. März. Die Firma **Th. Müller, Th. Meyers Nachfolger** in Sursee (S. H. A. B. Nr. 96 vom 21. April 1892, pag. 381) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **C. Meyer** in Sursee, welche Aktiven und Passiven der erstern übernommen hat, ist Witwe Catherina Meyer geb. Felber, von und in Sursee. Apotheke und Droguerie.

2. März. Unter der Firma **Käsererei-Genossenschaft Kaltbach**, mit Sitz in Kaltbach, Gemeinde Mauensee, bildete sich am 24. Dezember 1895 eine Genossenschaft zum Zwecke bestmöglicher Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch Selbstbetrieb einer Käserei oder durch Verkauf an einen Uebernehmer. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, beziehungsweise den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Jedes Mitglied ist zur Lieferung der verfügbaren Milch zu dem von der Genossenschaft erzielten Preise und nach Massgabe des Regulativs für Milchlieferung an die Genossenschaftskäserei verpflichtet. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Ersteres kann nur Ende eines Rechnungsjahres (30. April) geschehen und muss jeweilen vor 1. September erklärt sein. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Ein Vorstand von drei Mitgliedern: Präsident, Kassier und Aktuar und einem Ersatzmann leitet und vertritt die Genossenschaft nach Aussen und es führen je drei Mitglieder des Vorstandes die verbindliche Unterschrift in kollektiver Zeichnung. Präsident ist Franz Josef Gut, Kassier ist Kaspar Hunkeler, Aktuar ist Mauriz Tschopp und Ersatzmann ist Johann Bättig, alle von Mauensee und wohnhaft in Kaltbach.

2. März. Unter dem Namen **Schützen-Gesellschaft in Root**, besteht, mit Sitz in Root, ein Verein zum Zwecke der Förderung des Schützen- und Militärwesens im allgemeinen und in brüderlicher Vereinigung. Die Statuten sind zuletzt am 19. August 1888 festgesetzt worden. Mitglied kann jeder ehrenhafte Schweizerbürger werden, der von der Gesellschaftsversammlung aufgenommen ist und ein Eintrittsgeld von Fr. 4 50 entrichtet hat. Zwanzigjährige Mitgliedschaft berechtigt zur Annahme als Ehrenmitglied. Jedes Aktivmitglied ist verpflichtet, jährlich drei Schiesstage mitzumachen oder für jeden vorabsummierten den betreffenden Doppel zu vergüten. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Tod, Austritt, welcher jederzeit freisteht, und Ausschluss. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haften nur deren Vermögen. Ein Vorstand (Schützenrat) von sieben Mitgliedern leitet den Verein und vertritt ihn nach aussen. Namens desselben führen Präsident oder Vizepräsident in kollektiver Zeichnung mit dem ersten Sekretär die verbindliche Unterschrift für den Verein. Präsident ist Josef Affentranger von Gettnau, Vizepräsident ist Josef Petermann, Schlössli, von Root, und erster Sekretär ist Theodor Laubi von Muri, alle in Root.

3. März. Die Firma **J. Stampfli** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 20 vom 22. Januar 1896, pag. 80) ist infolge Konkurskenntnisses des Gerichtspräsidenten von Luzern vom 17. Februar 1896 von Amteswegen gelöscht worden.

3. März. **Kranken-Unterstützungskasse Goll** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 57 vom 9. März 1892, pag. 227). In der Generalversammlung vom 4. Januar 1896 dieses Vereins ist an Stelle der zurückgetretenen Hermann Moser und Wilhelm Eisele gewählt worden als Präsident Bernhard Reich von Grunthal (Württemberg) und als Aktuar Joseph Kurmann von Alberswil (Luzern), beide in Luzern.

3. März. Inhaber der Firma **Jos. Amrein-Rothenfuh** in Luzern ist Joseph Amrein von Schwarzenberg, in Luzern. Molkerei und Lebensmittelhandlung. Rössligasse 8.

3. März. Inhaber der Firma **Missionshaus Bethlehem P. M. Barral** in Luzern mit Filiale in Immensee, ist Pierre Marie Barral von Moutiers (Savoie), wohnhaft in Meggen, später in Luzern. Briefmarken- und Devisenhandlung. Steinenplatz 3.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Baden.

1896. 4. März. Die Firma **Wech, Stickerei Baden, Fridolin Landolt** in Ennetbaden (S. H. A. B. Nr. 222 vom 9. Oktober 1894, pag. 914) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bezirk Laufenburg.

4. März. Unter dem Namen **Landwirtschaftliche Genossenschaft Hornusse**: bildet sich auf unbestimmte Zeitdauer, mit Sitz in Hornussen, eine Genossenschaft, welche unter Ausschluss direkten Geschäftsgewinnes im allgemeinen die Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes bezweckt. Die Statuten sind am 19. Januar 1896 festgestellt worden. Einwohner der Gemeinde Hornussen, welche volljährig, beziehungsweise gesetzlich vertreten sind und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erlangen die Mitgliedschaft durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung nach vorausgegangen schriftlicher Anmeldung und mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterschrift der Statuten. Das Eintrittsgeld und die allfälligen Jahresbeiträge werden von der Generalversammlung festgesetzt. Die Mitgliedschaft und damit jeder Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen erlöscht infolge Austritts, Todes, Ausschlusses und Verlustes des Aktivbürgerrechts. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht, die Mitglieder persönlich und solidarisch. Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungscommission. Der Vorstand, aus fünf Mitgliedern bestehend, vertritt die Genossenschaft gegenüber Dritten gerichtlich und aussergerichtlich; namens desselben führen der Präsident oder sein Stellvertreter mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Augustin Herzog von und in Hornussen, Präsident; Jos. Huber, Gottliebs, von Zeihen in Hornussen, Vizepräsident; Theophil Herzog von und in Hornussen, Aktuar; Johann Birri von Zeihen in Hornussen, Beisitzer, und Gottlieb Bürge, Lieut. von und in Hornussen, Beisitzer.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Neuchâtel.

1896. 3 mars. Le chef de la maison **Robert-Friederich**, à Neuchâtel, est Robert-Bernard Friederich, originaire de Pforzheim (Grand duché de Bade), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Bijouterie. Magasin: 2, Rue Couon.

Genf — Genève — Ginevra

1896. 3 mars. La maison **James Massip**, à Genève (F. o. s. du c. du 22 juin 1883, n° 93, page 747 et du 19 juin 1888, n° 75, page 590), a modifié son inscription en prenant comme sous-titre et enseigne «Grande Maison de Blanc», et en indiquant comme genre d'affaires: Trousseaux, layettes, toiles, nappages, tissus divers, literie, etc.

3 mars. La raison **J. Jöriu**, commission et consignation en marchandises, à Genève (F. o. s. du c. du 30 octobre 1891, page 861), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

3 mars. Suivant extrait des procès-verbaux: 1^o de son assemblée générale du 28 janvier 1896 et 2^o de son assemblée du comité du 2 février 1896, l'association dite: **Société de Laiterie du Petit-Lancy**, ayant son siège au Petit-Lancy (F. o. s. du c. des 27 novembre 1888, n° 127, page 937; 18 avril 1893, n° 96, page 386 et 28 juin 1893, n° 150, page 612), a renouvelé son comité, qui reste composé des suivants: Claude Dupraz, président; François Décombes, vice-président; Jean Pelletier, secrétaire; Jean Rivollet, trésorier, et Gervais Burnet, tous domiciliés au Petit-Lancy.

3 mars. Le chef de la maison **L. Ansermier**, à Genève, commencée le 26 octobre 1895, est Georges-Auguste, dit Louis Ansermier, d'origine vaudoise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce, réparations et location de vélocipèdes. Locaux: 6, Rue de Lausanne. (Ancien commerce Regard et C^o en liquidation).

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Luzern — Lucerne — Lucerna

1896. 1. März. **Heinrich Schürch, Sohn**, geboren 8. September 1864, Commis, von Sempach, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 156 vom 15. Juli 1891, pag. 634), auf eigenes Verlangen.

Compte de profits et pertes
de la Banque de la Suisse Italienne à Lugano
 et de ses succursales à Locarno et Mendrisio

pour l'exercice 1895.

(Sauf ratification réglementaire.)

Doit Charges						Avoir Produits
		I. Frais d'administration.				
		51,254 — Appointements et gratifications des employés.				
		2,360 30 Réparations et entretien du bâtiment de la banque.				
		2,720 90 Location.				
		1,552 27 Chauffage, éclairage, service et surveillance.				
		5,570 06 Fournitures de bureau (impressions, insertions, abonnements, formulaires, etc.).				
		10,979 94 Ports de lettres, dépêches et frais de concordat.				
		470 — Frais de confection de billets de banque.				
		5 — Mobilier: Fournitures, entretien, amortissement.				
76,127	72	1,415 25 Divers.				
		II. Impôts.				
		1,999 30 Impôt fédéral sur billets de banque.				
		11,200 — Impôt cantonal sur billets de banque.				
25,220	75	6,936 25 Autres impôts cantonaux.				
		5,083 20 Impôts communaux.				
		III. Intérêts débiteurs.				
		<i>a. Sur engagements en comptes courants.</i>				
		9,298 65 A comptes de banques d'émission et correspondants.				
		61,721 78 A comptes courants créanciers.				
		174,826 46 A dépôts en caisse d'épargne.				
		<i>b. Sur engagements d'autre nature.</i>				
		Sur engagements à terme (obligations):				
		116,794. 95 Intérêts et coupons payés.				
		117,617. 45 Intérêts et coupons échus non perçus.				
		231,412. 40				
363,812	18	116,447. 10 A déduire: Intérêts et coupons non perçus de l'exercice précédent.				
		IV. Pertes et amortissements.				
		261 75 Sur correspondants.				
		Sur créances par lettres de change:				
		1,133. — Sur effets escomptés sur la Suisse.				
		5,733 — 4,600. — Sur effets sur l'étranger.				
		10,000 — Sur comptes courants débiteurs.				
		5,000 — Sur créances hypothécaires.				
		36,592 14 Sur effets publics (moins value).				
		2,870 55 Sur propriétés foncières.				
		32,000 — Sur participations (amortissement).				
		74,038. 42 moins value au 31 décembre 1895 sur les effets de change en papier ital.				
		30,361. 17 moins value au 31 décembre 1895 sur les participations en papier ital.				
		73,037. — moins value au 31 décembre 1895 sur les fonds publics propres en papier ital.				
288,893	50	18,999. 47 moins value au 31 décembre 1895 sur l'autre actif en papier ital.				
		VI. Bénéfice net.				
		8,553 75 Solde au 31 décembre 1894.				
82,978	98	79,425 23 Bénéfice net de l'exercice 1895.				
		I. Produit du compte d'effets de change.				
		Effets escomptés sur la Suisse:				
		Intérêts perçus et commissions	43,443. 02			
		Réescompte de l'exercice précéd. à 4 %	6,580. 42			
			49,973. 44			
		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1895 à 4 %	5,995. 93	43,977	51	
		Effets sur l'étranger:				
		Intérêts perçus, commissions et bénéfice sur les cours	45,017. 35			
		Réescompte de l'exercice précéd. à 4 %	5,949. 33			
			60,966. 68			
		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1895 à 4 %	7,080. 78	43,935	90	
		Avances sur nautissement:				
		Intérêts perçus et commissions	8,494. 90			
		Réescompte de l'exercice précéd. à 4 %	222. 20			
			8,717. 10			
		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1895 à 4 %	1,559. 40	7,157	70	95,071 11
		II. Intérêts créanciers et commissions.				
		<i>a. Sur créances en comptes courants.</i>				
		Des banques d'émission et correspondants	20,671. 28			
		Des comptes courants débiteurs	84,915. 24			
		Des comptes courants créanciers	5,125. 08			
		De divers (change et provision)	6,774. 13			
		<i>b. Sur autres créances et placements.</i>				
		De reports		150,058	65	
		De placements hypothécaires:				
		Intérêts perçus	6,217. 75			
		Prorata d'intérêts au 31 décembre 1895	4,441. 90			
			10,659. 65			
		A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent	1,195. 80	9,463	85	
		D'effets publics:				
		Intérêts perçus sur les fonds publics propres	121,105. 56			
		Bénéfice sur les cours des fonds publics propres	39,526. 50			
		Prorata d'intérêts au 31 décembre 1895	13,657. 10			
			174,289. 16			
		A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent	11,863. 80	162,425	36	439,433 59
		III. Produits des immeubles.				
		Du bâtiment de la banque	5,000. —			
		D'autres propriétés foncières	3,992. 50	8,992	50	
		IV. Droits et indemnités.				
		Droit de garde et gestion sur dépôt de titres et objets de valeur, etc.		1,920	65	
		V. Produits divers.				
		Bénéfice sur commandites et participations	41,114. 17			
		Agio sur monnaies diverses, billets de banque étrangers	8,944. 50			
		Différence de change sur valeurs en papier italien entrées pendant l'année 1895	31,436. 06	81,494	73	
		VI. Entrées d'anciennes créances amorties.				
		Sur correspondants	42. 80			
		Sur comptes courants débiteurs	124. —	166	80	
		VII. Solde du bénéfice de l'année précédente.				
		Report à nouveau		3,553	75	
		Apport du fonds de prévoyance pour différence de change sur l'actif en papier italien des années précédentes	165,000. —			
		Apport de la réserve pour pertes éventuelles de l'année 1894	42,000. —	207,000	—	
837,033	13			837,033	13	

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque de la Suisse italienne pour l'exercice 1895.

Répartition des bénéfices suivant les articles 32*) et 33 des statuts.

Le bénéfice net de l'exercice se monte à	fr. 82,978. 98
répartis de la manière suivante:	
5 % sur le capital versé de fr. 1,000,000	fr. 50,000. —
8 % tantièmes au conseil d'administration (sur fr. 29,425. 23)	" 2,364. —
10 % tantièmes au directeur et aux employés supérieurs (sur fr. 29,425. 23)	" 2,942. 50
1 % dividende supplémentaire aux actionnaires	" 10,000. —
Report à nouveau	" 17,682. 48
	fr. 82,978. 98

*) Art. 32: Sur le bénéfice résultant du bilan, il sera premièrement réparti aux actionnaires 5 % sur le capital versé. L'excédent sera réparti de la manière suivante:

- 10 % au fonds de réserve.
- 8 % au conseil d'administration (§§ 20 et 21).
- jusqu'à 10 % au directeur et aux employés supérieurs.
- le restant en somme ronde aux actionnaires comme dividende. Lorsque le résultat du bénéfice de l'année se présente dans des conditions favorables, le conseil d'administration pourra proposer à l'assemblée générale de prélever un montant supérieur à 10 % du bénéfice en faveur du fonds de réserve; une proposition de cette nature ne pourra être rejetée que par $\frac{2}{3}$ des actionnaires présents ou représentés.

Art. 33: Le fonds de réserve est considéré comme fonds opératif, il n'est pas administré séparément et ne porte pas intérêt. Si l'importance de celui-ci dépasse les 30 % du capital versé, il pourra, par décision de l'assemblée générale des actionnaires, être réparti ou destiné à libérer partiellement ou totalement les actions.

Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Schweiz. Kreditanstalt werden zu der 39. ordentlichen Generalversammlung, welche

Samstag, den 21. März 1896, vormittags 10 Uhr,
im Uebungssaal der neuen Tonhalle (Eingang Gotthardstrasse) in Zürich

stattfinden wird, eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Jahr 1895.
- 2) Bericht und Antrag der Revisionskommission betreffend Abnahme der Rechnung über das Jahr 1895.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des im Jahr 1895 erzielten Reingewinnes.
- 4) Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Festsatzung der Entschädigung der Revisionskommission für die Geschäftsjahre 1896 und 1897 (§ 15, Ziffer 2 der Statuten).
- 5) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
- 6) Erneuerungswahl der Revisionskommission für die Jahre 1896 und 1897 (§ 41 der Statuten).

Rechnung und Revisionsbericht sind vom 13. März an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokale der Anstalt aufgelegt.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien, oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben, von Freitag, den 13. März bis Donnerstag, den 19. März im Wertschriftenbureau der Schweiz. Kreditanstalt bezogen werden. Am Versammlungstage selbst und am Tage vor der Versammlung werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Gleichzeitig mit den Stimmkarten werden den Aktionären auf Verlangen auch Exemplare des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Jahr 1895, sowie des Berichtes der Revisionskommission verabfolgt werden. (M 6516 Z)

Zürich, den 26. Februar 1896.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Abegg-Arter.**

(167¹)

Der Direktor: **Spühler.**

Generalversammlung der Aktionäre

der

Bank in Winterthur.

Der Verwaltungsrat der Bank in Winterthur hat die Ehre, die Herren Aktionäre gemäss Statuten zu einer ordentlichen Generalversammlung auf

Samstag, den 14. März 1896, morgens 11¹/₄ Uhr,
in das **Kasino in Winterthur**

einzuladen. (M 6366 Z)

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung für das Jahr 1895.
- 2) Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Antrag betreffend Abnahme der Rechnung.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes.
- 4) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.
- 5) Erneuerungswahl der nach § 23 der Statuten ausscheidenden vier Mitglieder des Verwaltungsrates.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Vorweisung der mit Bordereau begleiteten Aktien oder legalisiertem Ausweis über deren Besitz vom 9. bis 12. März, mittags, bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich und bis zum 12. März 1896, abends 6 Uhr, auf unserem Bureau zu beziehen.

Gemäss § 17 der Statuten geben je vier neue Aktien, beziehungsweise je fünf alte Stammaktien, das Recht auf eine Stimme. Bruchteile werden nicht berücksichtigt. Jedoch hat jeder Aktionär eine Stimme, auch wenn der Nominalwert seiner alten und neuen Aktien zusammen weniger als Fr. 2000 beträgt.

Rechenschaftsberichte können vom 2. März an bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, den Herren von Speyr & Co. in Basel, den Herren Mandry, Dorn & Co. in St. Gallen und auf unserem Bureau in Empfang genommen werden.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Berichte der Herren Rechnungsrevisoren sind vom 29. Februar bis zur Generalversammlung in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Winterthur, den 20. Februar 1896.

Namens des Verwaltungsrates der Bank in Winterthur,

Der Präsident:

Der Direktor:

(187¹)

Geilinger.

Schulthess.

Schweizerische Hypothekenbank in Solothurn.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre der Schweizerischen Hypothekenbank in Solothurn werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung auf **Freitag, den 27. März 1896, vormittags 11 Uhr,** ins **Hôtel zur Krone** in Solothurn eingeladen.

Traktanden:

- I. Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das Jahr 1895.
- II. Bericht der Kontrollstelle.
- III. Beschlussfassung betreffend:
 - 1) Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung;
 - 2) Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion, betreffend die Geschäftsführung für das Jahr 1895.
- IV. Beschlussfassung betreffend Emission einer neuen Serie Aktien.
- V. Beschlussfassung über eventuelle Besetzung der Stelle eines elften Verwaltungsrates.
- VI. Wahl von vier, eventuell fünf Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- VII. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren für das Jahr 1896.

Zur Erlangung des Stimmrechtes haben die Aktionäre ihre Aktien spätestens 8 Tage vor der Generalversammlung

an **unserer Kasse in Solothurn** oder bei der Tit. **Basler Handelsbank in Basel,**
» » » **Berner Handelsbank in Bern,**
» den Herren **Weck & Aeby, Banquiers, in Freiburg** zu hinterlegen.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Revisionsbericht, werden 8 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung zur Einsicht der Herren Aktionäre in unserm Geschäftslokale aufgelegt.

Solothurn, den 4. März 1896.

Namens des Verwaltungsrates
der Schweizerischen Hypothekenbank,

Der Vizepräsident:

B. Roth.

(216¹)

Die mechanische
Korkwarenfabrik Dürrenäsch
(Aargau) empfiehlt ihre Massenproduktion in allen Sorten Korken, sowie folgende Spezialartikel:



vorzüglichstes, leichtestes Bau- und Isoliermaterial mit überraschenden Wirkungen gegen Kälte, Wärme, Feuchtigkeit, Schall etc.

Korkformstücke



zur Isolation von Dampf-, Warm- und Kaltwasser-, Warm- und Kaltluft-, Ammoniak- und Kühl-Leitungen.

Kork-Schläuche



bieten die einzige sichere Isolierung gegen Einfrieren und Abtropfen von Wasser- und Gas-Leitungen.
Prospekte und Muster gratis.
Telephon. (888²⁹)

Fr. 150,000 à 4%

gegen prima hypothekarische Sicherheit sucht

(212) **Amtsnotar Tenger, Bern.**

Librairie (46¹)

F. PAYOT, à Lausanne.

Ouvrages indispensables à tout homme d'affaires, avocat, négociant, etc.

Rossel, Virgile. Manuel du droit fédéral des obligations, code fédéral des obligations et lois spéciales s'y rattachant, 1 vol. in 8° fr. 15.—

Gfeller, Jules. La protection de la propriété immatérielle en Suisse. Conventions, lois et règlements sur le nom commercial, les marques de fabrique et de commerce, etc. 1 vol. in 12 cart. fr. 4.—

Soldan, Charles. (Juge fédéral). La responsabilité des fabricants et autres chefs d'exploitations industrielles d'après les lois fédérales du 25 juin 1881 et 26 avril 1887, 1 vol. in 12 cart. fr. 2.75.

Brustlein et P. Rambert. Commentaire de la loi fédérale sur la poursuite pour dettes et la faillite (édition française revue et augmentée de l'ouvrage allemand de MM. L. Weber et A. Brustlein), 1 vol. in 8° fr. 10.—



Empreintes d'échantillon et prix-courants gratuits
Correspondenz deutsch, französisch, italienisch
Musterbogen und Preislisten gratis



Wiederverkäufern günstige Offerten
Anfertigung innerhalb 12 Stunden. — Fabrication en 12 heures

A. C. Widemanns

Handels-Schule

Kohlenberg 13 **BASEL** Kohlenberg 13

gegründet im September 1876. (86¹)

Institut mit halbjährlichem Kursus.

Der Eintritt kann im April und im Oktober erfolgen.

Telephon.

Man verlange den Prospektus.

Ausgezeichnete Referenzen.

Banque Populaire de la Gruyère, Bulle.

Remboursement et conversion des bons au porteur 4 1/2 %.

Nous dénonçons pour le remboursement au 10 septembre 1896 nos bons au porteur 4 % n° 1 à 500.

L'intérêt cessera de courir dès cette date.

Nous offrons le remboursement dès aujourd'hui des dits bons 4 %, ou leur conversion en

Certificats de dépôts nominatifs 3 1/2 %

à 5 ans, munis de coupons annuels, remboursables après un avertissement de 3 mois.

Les demandes de conversion doivent être déposées jusqu'au 31 mai 1896. Bulle, le 10 mars 1896.

(217^a)

La direction.

Chemische Union (Aktiengesellschaft) Basel.

Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 24. März 1896, vormittags 10 Uhr, Riehenthorstrasse 33.

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Verwaltungsberichtes pro 1895.
- 2) " des Berichtes der Kontrollstelle.
- 3) Abnahme der Rechnung und Bilanz und Dechargeerteilung an die Verwaltungsbehörde.
- 4) Wahl der Kontrollstelle pro 1896.

Basel, den 6. März 1896.

(214)

Der Verwaltungsrat.

Compagnie générale

des

TRAMWAYS SUISSES.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire et extraordinaire pour le lundi, 30 mars courant, à 3 heures après-midi, au siège social, dépôt de la Cluse, Plainpalais (GENÈVE).

Ordre du jour de l'assemblée générale extraordinaire:

- 1° Revision des statuts.

Ordre du jour de l'assemblée générale ordinaire:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1895.
- 2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3° Approbation des comptes. Fixation du dividende et répartition du solde du compte de profits et pertes.
- 4° Nomination d'un administrateur. (H 1893 X)
- 5° Nomination de commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1896.

Pour assister et voter à l'assemblée générale, MM. les actionnaires doivent faire le dépôt de leurs actions, cinq jours au moins avant celui fixé pour l'assemblée générale au siège social, ou chez:

- MM. Galopin frères & Cie., banquiers, à Genève;
- » d'Everstag & Juvet, banquiers, à Genève;
- » Rudolf Kaufmann & Cie., banquiers, à Bâle;
- » Paul Bloesch & Cie., banquiers, à Bienne.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront, dès le 20 courant, à la disposition de MM. les actionnaires, au siège social de la société.

Genève, le 7 mars 1896.

(210^a)

Le conseil d'administration.

Erste Aktienbrennerei Basel

vormals Kühni & von Gonten.

Aktienkapital Fr. 200,000, von einbezahlt.

Grosse Auswahl in feinen Liqueuren, Dessertweinen und Syrup.

Spezialitäten:

Alpenkräuter-Magenbitter.

Aechtes Baselbieter-Kirschwasser. (91)

Dynamit-Nobel Aktiengesellschaft,

Fabrik in Isleten

(Kanton Uri).

(786)

Gegründet im Jahre 1873.

Liefert die besten Sorten von Sprenggelatine, Gelatin-Dynamit und Dynamit Nr. 1, 2 und 3, garantiert in Nitroglycerin-Gehalt zu den billigsten jeder Konkurrenz überprüfbar Preisen.

Nach Bedarf der Herren Unternehmer werden die Patronen in jeder gewünschten Grösse und Stärke fabriziert.

Lieferanten der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Für Druckerarbeiten jeder Art

(51¹⁰)

in moderner Anlage u. sauberer Ausführung, rasch u. billig, empfiehlt sich bestens
Buchdruckerei E. Hoffmann, Métropole, Bern.

Eidgenössische Bank

(Aktiengesellschaft)

ZÜRICH.

Dividenden-Zahlung.

In der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 7. März ist die **Dividende für 1895** auf **4 1/2 %** festgesetzt worden und von **Montag den 16. März** an wie folgt zahlbar: (M 6548 Z)

- Fr. 18. 75** per Aktie von nom. Fr. 416^{2/3} Emission 1870/1874 gegen Vorweisung der Titel,
- Fr. 18. 75** per Aktie von nom. Fr. 416^{2/3} Emission 1890 gegen Coupon Nr. 6,
- Fr. 22. 50** per Aktie von nom. Fr. 500. —, Emission 1893 gegen Coupon Nr. 3.

Die Einlösung erfolgt spesenfrei an den Kassen der Eidgenössischen Bank (A.-G.) in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey und Genf, sowie bei der Luzerner Kantonalbank in Luzern.

Wir laden die Inhaber von Aktien der Emissionen 1870/74 und 1890 dringend ein, dieselben gegen neue Titel der Emission 1893 bei einer der obigen Stellen umzutauschen.

Zürich, den 7. März 1896.

(198^a)

Das Direktorium.

Uebersetzungsbureau für Rechtssachen

in den drei Landessprachen,

Advokatur und Inkasso,

Falkenau, Stadelhofen **Zürich V** Telephon Nr. 2536

Dr. Carl Bürkly,

gewesener langjähriger Substitut des Bezirksgerichtsschreibers

in Zürich

hat mit 15. Februar 1896 ein

Uebersetzungsbureau für Rechtssachen

verbunden mit einem

Advokaturbureau

(112^a)

eröffnet und empfiehlt sich für gewissenhafte Geschäftsbesorgung, wie insbesondere für: (H 667 Z)

Konsultationen, Abgabe von Rechtsgutachten, Vertretung vor allen Verwaltungs- und Gerichtsbehörden des Kantons Zürich und des Bundes; speziell für Ausführung von Uebersetzungen juristischer Natur, insbesondere von Verträgen, Testamenten etc. in den drei Landessprachen, sowie im Betreibungs- und Beschwerdeverfahren.

Er empfiehlt sich auch ferner den verehrlichen Behörden als Dolmetsch und Uebersetzer.

Niederdruck-, Dampf-

und

Wasserheizungen

erstellt unter mehrjähriger Garantie in eigener patentierter Konstruktion auf Grundlage vieljähriger Erfahrung die

Maschinenfabrik u. Kesselschmiede

von

Heinrich Berchtold

in Thalweil bei Zürich.

(915¹⁰)

Bitter Dennler

INTERLAKEN (Schweiz)

aus feinsten Alpenkräutern.

Weltbekannt und unübertroffen in Güte und Reinheit.

Höchst appetitregend und dem Magen sehr zuträglich. Aerztlich vielfach empfohlen. Mit oder ohne Wasser angenehmes Zwischengetränk.

53 Medaillen und Diplome: LEIPZIG 1887 Goldene Medaille.

35jähriger Erfolg.

(797)

Export in alle Länder.

Man bittet, immer achten „Dennler Bitter“ zu verlangen.